Call for Participation

DGNet – Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung

DGNet Methodenschule & AK Organisatorische Netzwerkforschung

Die Deutsche Gesellschaft für Netzwerkforschung (DGNet) veranstaltet in Kooperation mit der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf in diesem Jahr die **zweite DGNet Methodenschule**, um Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie interessierte, fortgeschrittene Studierende in die Soziale Netzwerkforschung einzuführen und ins Gespräch zu bringen.
Das jährliche Treffen des **DGNet-Arbeitskreises Organisatorische Netzwerkforschung** (AK Org. Net.) ist der Methodenschule zeitlich vorgeschaltet. Der Arbeitskreis dient als Plattform für den Austausch und die Präsentation eigener Arbeiten der interdisziplinär Forschenden. Neben methodologischen, ethischen und hierarchisch-organisationalen Herausforderungen wird diesmal besonders das Thema „Nachhaltigkeit" adressiert.

Verbunden werden die beiden Veranstaltungen durch eine gemeinsam abgehaltene **Keynote**.

Wo?
Campus Triesdorf der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (Markgrafenstr. 16, 91746 Weidenbach)

Übernachtungsmöglichkeiten in Weidenbach/Triesdorf
Übernachtungsmöglichkeiten finden sich hier https://www.triesdorf.de/wohnen-uebernachten und im 25 Minuten entfernten Ansbach https://www.tourismus-ansbach.de/planen-buchen/unterkunft-suchen-buchen.

Ein Kontingent von 15 Doppelzimmer zum Preis von 95 EUR/Nacht bei Doppelbelegung und 59 EUR bei Einzelbelegung wurde unter dem Buchungscode „DGNet" im Gasthaus Sammeth-Bräu, Triesdorf (https://sammeth-bräu.de/) vorgemerkt. Bitte geben Sie bei der Reservierung an, ob Sie bereit sind, Ihr Doppelzimmer gemeinsam mit anderen Teilnehmenden der Veranstaltungen zu nutzen (zwecks die Kapazitätserhöhung); das Angebot gilt bis zum 01. Juni 2026.

Wann?
AK Organisatorische Netzwerkforschung: **21. bis 22. Juli 2026**
DGNet Methodenschule: **22. bis 24. Juli 2026**

Keynote am 22. Juli 2026, 13 Uhr. Speaker: Prof. Dr. Johannes Glückler (LMU München)

Interessiert?
Fragen zu beiden Veranstaltungen beantwortet Prof. Dr. Robert Panitz unter robert.panitz@hswt.de

Anmeldungen bis zum 14. Juni 2026

Beide Veranstaltungen können einzeln besucht werden, entsprechend erfolgt die Anmeldung zur Methodenschule und zum AK Org. Net. unabhängig voneinander.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich Heike Krüger, Norbert Luttenberger, Melanie Nagel, Daniel Reupke, Johannes Glückler und Robert Panitz

Jahrestreffen AK Organisatorische Netzwerkforschung 2026

Der Arbeitskreis Organisatorische Netzwerkforschung möchte Erkenntnisse und Forschungserfahrungen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen und der Praxis netzwerkbasierter Beratung und Organisationsentwicklung zusammenführen. Hierfür bitten wir um Beiträge mit netzwerktheoretischen, -analytischen und -praktischen Fragestellungen in organisatorischen Kontexten. Vergangene Arbeitskreistreffen haben zur Identifizierung einer Reihe von wichtigen Schnittstellen und Spannungsverhältnissen in der organisatorischen Netzwerkforschung geführt. Neben vielen weiteren Themen verfolgen wir mit dem Workshop den Austausch und die Diskussion zu folgenden Aspekten:

- Wie leistungsfähig sind Methoden qualitativer und quantitativer Erforschung organisatorischer Netzwerke?
- Wie können wir die Kluft zwischen der Erklärung und der Gestaltung von Netzwerken und Netzwerkeffekten überwinden?
- Wie sehr sind Netzwerke von Selbstorganisation oder Fremdsteuerung bzw. Abhängigkeit von Umweltfaktoren in ihrer Funktion und Entwicklung geprägt?
- In welchem Verhältnis stehen intra- und interorganisatorische Beziehungsebenen?
- Welche Rolle spielen neue Organisations- und Interaktionsformen für die organisatorische Netzwerkforschung?
- Welche ethischen Herausforderungen sind in der organisatorischen Netzwerkforschung zu bewältigen?

Dieses Jahr möchten wir zudem einen **speziellen thematischen Fokus zu „Netzwerke und Organisationen der Nachhaltigkeit“** setzen.

Das Arbeitskreistreffen findet vom 21. bis zum 22. Juli 2026 an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Campus Triesdorf statt. Es beginnt am Dienstag um 13:00 Uhr und endet am Mittwoch um 14:00 Uhr.

Angebote für Kurzvorträge zu dem Workshop mit Kurzzusammenfassungen (Abstracts) von maximal 200 Wörtern senden Sie bitte bis zum 14. Juni 2026 an Prof. Dr. Robert Panitz (robert.panitz@hswt.de). Abhängig von der Anzahl der eingesendeten Vortragsangebote wird die Vortragszeit zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt. Es soll in jedem Falle auch Zeit für gemeinsame Zusammenarbeit jenseits von Kurzvorträgen bleiben.

DGNet Methodenschule 2026

Nachdem die 1. DGNet Methodenschule im Oktober 2025 auf Schloss Thurnau in Kooperation mit dem *fimt* der Universität Bayreuth auf großes Interesse und positive Resonanz gestoßen ist (Bericht), freuen wir uns, die Wiederauflage auf dem **Campus Triesdorf** der **Hochschule Weihenstephan-Triesdorf** in der Markgrafenresidenz Weidenbach anbieten zu können.

Die diesjährige Methodenschule beginnt am 22. Juli um 13 Uhr und endet am 24. Juli 2026 um 16 Uhr. Eröffnet wird sie durch eine **Keynote von Prof. Dr. Johannes Glückler** (LMU München) und einem anschließenden Überblick zu **Konzepten und Methoden der Netzwerkforschung** durch den Universitätsarchivar Daniel Reupke (Universität Bayreuth).

Zum Erlernen unterschiedlicher Methoden werden drei parallele Workshops angeboten. Jeder Track umfasst zwei Kurstage mit einer Dauer von jeweils 4 × 90 Minuten. Am ersten Kurstag (Donnerstag) werden Grundlagen gelegt, während am zweiten Kurstag (Freitag) eine Vertiefung anhand praktischer Beispiele erfolgt:

- **Track P: Data Science Methoden für die Analyse Sozialer Netze**: Im Track P werden wir die Programmiersprache Python und einige dazu gehörende Programmpakete nutzen, um Graphen („Netzwerke“) aus verschiedenartigen Quellen zu erstellen, zu analysieren und zu visualisieren. Python ist ‚die‘ Programmiersprache für Arbeiten im Bereich *Data Science*, weshalb es sinnvoll erscheint, sie auch in der Netzwerkforschung einzusetzen (beide Kurse Prof. Dr. Norbert Luttenberger, Uni Kiel).
- **Kurs P1: Python Basics:** Jupyter Notebooks als Programmierumgebung. Python-Variable und zugehörige Datentypen. Arithmetische, relationale, boolesche Operatoren. IF – THEN – ELSE – ELIF. Lists und FOR-loops, *loop comprehension*. Dateien lesen und schreiben. Einfache Tastatureingaben. Funktionen, Klassen und Objekte. Einführung in das Programmpaket pandas zur Bearbeitung von Tabellen.
- **Kurs P2: Python for Graphs:** Dieser Kurs hat den Fokus auf der Verbindung von Graphentheorie und praktischer Programmierung anhand von drei beispielhaften Datensätzen. Im Einzelnen: Vertiefung im Programmpaket pandas. Datenbereinigung mit pandas. Einführung in das Programmpaket NetworkX. Elemente der Graphentheorie. Erzeugung eines Graphen aus einer Liste von Knoten und Kanten („GoT graph“). Bipartite Graphen und Projektion. Erzeugung von Graphen aus dem „Netflix Streaming Dataset“. Analyse und Visualisierung dieser Graphen. Elemente der Verarbeitung natürlicher Sprache: Lemmatisierung und Vektorisierung. Erzeugung von Graphen aus dem Korpus der Amtseinführungsreden der amerikanischen Präsidenten. Analyse und Visualisierung dieser Graphen.
- **Track Q: Qualitative Netzwerkanalyse**:
- **Kurs Q1: Best Practices-Workshop:** Wie beginne ich mit der Datenerhebung? Wie gehe ich mit den ersten Hürden um? Wie verorte ich meine Datenbasis netzwerktheoretisch? Welche Analysen und Visualisierungen machen im Hinblick auf welche Fragestellung Sinn? – Getreu dem Motto, dass aus der Praxis die besten Lösungsvorschläge erwachsen, werden wir in diesem Kurs Praxisbeispiel aus aktueller Forschung von der historischen Quellen über den Zeitungstexte bis hin zu fragebogengestützten Interviews und Social Media kennenlernen und deren detaillierte Erhebung, qualitative Analyse und finale Visualisierung

diskutieren (Prof. Dr. Melanie Nagel, Uni Heidelberg/Uni Tübingen; Dr. Maria Rammelmeier, hwst; Universitätsarchivar Daniel Reupke, Uni Bayreuth; NN).

- **Kurs Q2: Hands-on-Workshop:** Gemeinsam mit Melanie Nagel wird die Datenerhebung aus Texten, deren Analyse mit dem Discourse Network Analyzer (DNA) und ihre Visualisierung mit Visone erlernt. Danach bauen wir mit Daniel Reupke niedrigschwellig eine Datenbasis aus historischen Quellen, analysieren und visualisieren diese mit Online-Applikationen.

- **Track R: Quantitative Analyse Netzwerkdaten**:

- **Kurs R1: Datenerhebung von egozentrischen und soziometrischen Netzwerkdaten:** Dieses Modul vermittelt zentrale methodische Prinzipien und praktische Strategien der Datenerhebung in der empirischen Netzwerkforschung. Im Mittelpunkt stehen Feldforschungspraktiken zur Erhebung egozentrischer und soziometrischer Netzwerkdaten in unterschiedlichen sozialen Kontexten, etwa in Schulklassen, Organisationen oder lokalen Gemeinschaften. Behandelt werden unter anderem Fragen der Netzwerkspezifikation (boundary specification), die Formulierung von Namensgeneratoren und Namensinterpretatoren, Strategien zur Erhöhung von Teilnahmequoten in vollständigen Netzwerkerhebungen sowie typische Herausforderungen bei der Erhebung relationaler Daten. Ziel des Kurses ist es, Teilnehmenden eine fundierte Grundlage für die Planung und Durchführung eigener Netzwerkerhebungen zu vermitteln (Dr. Heike Krüger, RWTH Aachen & Universität zu Köln).
- **Kurs R2: Exponential Random Graph Models (ERGMs):** Ziel dieses Kurses ist es, eine praxisorientierte Einführung in Exponential Random Graph Models (ERGMs) zu bieten. In der ersten Sitzung des Moduls werden die Teilnehmer in die formale Notation vollständiger Netzwerke, die Berechnung grundlegender Netzwerkmetriken für Konzepte wie Zentralität und Segregation sowie die Erstellung und Speicherung von Netzwerkobjekten in statistischer Software eingeführt. Anschließend lernen die Teilnehmer die Modellarchitektur von ERGMs kennen (Sitzung 2) und sehen Anwendungsbeispiele für ERGMs in R für wissenschaftliche Kooperationsnetzwerke und Freundschaftsnetzwerke unter Jugendlichen (Sitzungen 3 & 4) (Prof. Dr. Mark Wittek, Central European University Wien).

Der Wechsel zwischen den jeweiligen Kurs 1 und Kurs 2 ist möglich, sollte aber sorgfältig vorbereitet sein. Die Unterrichtssprache ist Deutsch. Die Teilnehmenden erhalten ein **Teilnahmezertifikat** der DGNet.

Eine Anmeldung zur Methodenschule ist bis zum 14. Juni 2026 per E-Mail an Prof. Dr. Norbert Luttenberger (anmeldung@dgnet-methodenschule.de) **möglich. Die Teilnahmegebühr beträgt 250 EUR (210 EUR für DGNet Mitglieder**).

Weitere Informationen zur Methodenschule und zur Anmeldung erhalten Sie unter DGNet-Methodenschule.